

natürlich auch der Aufbau des Sozialismus in eurem Land. Wenn man sich an den Zustand der Verwüstung, der Zerstörungen und die unzureichenden materiellen Ressourcen erinnert, über die euer Staat zur Zeit seiner Gründung vor 37 Jahren verfügte, so muß man die erreichten gewaltigen Fortschritte auf allen Gebieten sehr hoch einschätzen. (Beifall.)

Kein emstzunehmender Beobachter kann zudem die durch euer Land erreichten wichtigen Resultate auf wirtschaftlichem, aber auch auf sozialem Gebiet, ob im Gesundheitswesen, in der Bildung, der Kultur, im Sport, im Lebensniveau, in Abrede stellen. Das ist kein zufälliges Ergebnis. Ihr habt euch bereits seit mehreren Jahren bemüht, die wissenschaftlich-technische Revolution mit den Vorzügen des Sozialismus zu verbinden. Ihr zieht die Bilanz dieser Anstrengungen, zieht Lehren daraus, um weiter, schneller und tiefgreifender voranzuschreiten. Das ist eine eigenständige Erfahrung in einem entwickelten Land, die unsere ganze Aufmerksamkeit auf sich lenkt.

Eines der Kennzeichen unserer Epoche ist in der Tat die große Vielfalt der sozialistischen Gesellschaft und der eingeschlagenen Wege. Unter Berücksichtigung dieser grundlegenden Gegebenheit hat die Französische Kommunistische Partei während ihrer letzten Parteitage eine Politik der demokratischen Veränderung erarbeitet, die in den Aufbau eines Sozialismus auf französische Art mündet.

Unser XXV. Parteitag hat im vergangenen Jahr diese Perspektive vertieft und präzisiert. Auf der Grundlage dieser Analyse der französischen Gesellschaft und dieser Perspektive formulieren wir entschieden die geeignetsten Vorschläge, um den Bedürfnissen und Hoffnungen der Menschen und unseres Landes zu entsprechen.

Bei den Parlamentswahlen vom März 1986 haben uns 2 900 000 Menschen unterstützt, das heißt, einige hunderttausend mehr als bei vorhergegangenen Wahlen, aber wir konnten den prozentualen Rückgang unseres Einflusses nicht stoppen. Um dieses Wahlergebnis einzuschätzen, wie es unser Zentralkomitee getan hat, muß man die komplexen und schwierigen Bedingungen in unserem Land im Auge haben. 1981 war eine Politik des wirtschaftlichen und sozialen Fortschritts unter Nutzung der immensen Möglichkeiten des wissenschaftlich-technischen Fortschritts versprochen worden. Aber ab 1982 haben Francois Mitterrand und die Sozialistische Partei, indem sie ihre Versprechungen aufgaben, begonnen, eine Politik einzuleiten, die das Großkapital begünstigt, die eine beträchtliche Steigerung der Arbeitslosigkeit hervorrief sowie ein Absinken der Kaufkraft, den Abbau der sozialen Sicherheit und der Arbeitsgesetzgebung, die Zerstörung ganzer Zweige unserer Wirtschaft. Das schuf die Bedingungen für eine massive Rückkehr der Rechten, verstärkt durch die extreme Rechte, an die Macht.

Um eine solche Politik zu rechtfertigen, werden alle Mittel mit dem Ziel genutzt, die Ideen des Fortschritts und der sozialen und demokratischen Veränderung zurückzudrängen, die Kämpfe und die Gewerkschaften abzuwerten.

Mit dem Ziel der Schaffung einer Alternative auf amerikanische Art stellten sich die